

EnBW Gas GmbH  
Herrn Ralf Lilienfein  
Sprecher der Geschäftsführung  
Talstraße 117  
70188 Stuttgart

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Moskauer Straße 19  
40227 Düsseldorf  
Postfach 10 50 53  
40041 Düsseldorf  
www.pwc.de

Telefon +49 211 981-4454  
Fax +49 211 981-4005  
klaus.gerdes@de.pwc.com

20. Mai 2009

## **Bescheinigung über die Ermittlung des Anstiegs der Gasbezugskosten**

### **I. Ermittlung des Anstieges der Gasbezugskosten**

Wir haben die Angaben der EnBW Gas GmbH (Gesellschaft) zu dem Anstieg der spezifischen Gasbezugskosten um 1,4000 Ct/kWh für den Zeitraum vom 1. Februar 2005 bis zum 30. September 2009 (Betrachtungszeitraum) im Verhältnis zum Zeitraum vom 1. November 2004 bis zum 31. Januar 2005 (Basisperiode) geprüft und mit den Anpassungen der veröffentlichten Gasabgabepreise des Tarifes Erdgas Plus (Grundversorgung, frühere Bezeichnung EnBW Zonentarif) für das Kundensegment Haushalts- und Kleingewerbekunden im Betrachtungszeitraum verglichen. In den Betrachtungszeitraum sind die Gasabgabepreiserhöhungen zum 1. Februar 2005 um 0,2500 Ct/kWh, zum 1. November 2005 um 0,5000 Ct/kWh, zum 15. Januar 2006 um 0,4800 Ct/kWh, zum 1. Juli 2006 um 0,2500 Ct/kWh, die Gasabgabepreissenkung zum 1. April 2007 um 0,3100 Ct/kWh, die Gasabgabepreiserhöhungen zum 1. Januar 2008 um 0,4000 Ct/kWh und zum 1. November 2008 um 1,2400 Ct/kWh, die Gasabgabepreissenkungen zum 1. Januar 2009 um 0,3000 Ct/kWh und zum 1. April 2009 um 1,0000 Ct/kWh sowie die geplante Gasabgabepreissenkung zum 1. Juli 2009 um 0,3000 Ct/kWh eingeflossen (Preise jeweils netto).

Der Betrachtungszeitraum beginnt mit der Gasabgabepreisanpassung zum 1. Februar 2005 und umfasst den Zeitraum bis zum 30. September 2009. Als Basisperiode zur Ermittlung des Vergleichsmaßstabes zum Anstieg der Gasbezugskosten wurde der Zeitraum vom 1. November 2004 bis zum 31. Januar 2005 festgelegt.

Der Ermittlung der Angaben zum Anstieg der Gasbezugskosten liegen folgende Annahmen zugrunde: Die Bezugspreise ab 1. Juli 2009 basieren auf der letzten vorliegenden Ölpreisprognose des WIBERA Öl- und Gaspreistelegramms vom 17. April 2009. Ab April 2009 wurden als Planwerte die Gasbezugsmengen des Gaswirtschaftsjahres 2006/2007 in das Datenmodell

...

übernommen. Nachlässe und eventuelle Marketingzuschüsse des Vorlieferanten wurden gemäß den Angaben der Gesellschaft übernommen. Erhaltene Einmalzahlungen bei den Marketingzuschüssen wurden proportional zum Gasbezug über das Kalenderjahr verteilt. Mit in die Betrachtung und Ermittlung der Gasbezugskosten ist eingeflossen, dass der verbrauchsunabhängige Abgabebegrundpreis in den veröffentlichten Gasabgabepreisen im Betrachtungszeitraum nicht erhöht wurde, wohingegen sich bezugsseitig der Leistungspreis - als ein Bestandteil der Gasbezugskosten der Gesellschaft - veränderte, d.h. im Betrachtungszeitraum drei Mal erhöhte und ein Mal verringerte.

Nach unserer Beurteilung und aufgrund der bei der Ermittlung gewonnenen Erkenntnisse

- werden sich die spezifischen Gasbezugskosten im Betrachtungszeitraum vom 1. Februar 2005 bis zum 30. September 2009 gegenüber der davor liegenden Basisperiode vom 1. November 2004 bis 31. Januar 2005 voraussichtlich um mengengewichtet 1,4000 Ct/kWh erhöhen,
- plant die Gesellschaft ihre veröffentlichten Gasabgabepreise im Tarif Erdgas Plus zum 1. Juli 2009 um 0,3000 Ct/kWh zu senken. Unter Berücksichtigung dieser Gasabgabepreisanpassung ergibt sich für den Betrachtungszeitraum eine Erhöhung der Gasabgabepreise um mengengewichtet 1,2997 Ct/kWh und
- werden nach unseren Ermittlungen die veröffentlichten Gasabgabepreise im Betrachtungszeitraum vom 1. Februar 2005 bis zum 30. September 2009 voraussichtlich um 0,1003 Ct/kWh geringer ansteigen als die spezifischen Gasbezugskosten.

## II. Allgemeines

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der International Standards on Assurance Engagements (ISAE 3000) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehler und Abweichungen bei der Ermittlung der Angaben zum Anstieg der spezifischen Gasbezugskosten mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden - soweit von der Sache her erforderlich - die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Ermittlung des Anstiegs der spezifischen Gasbezugskosten gemäß den uns von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Daten und Informationen zum Gasbezug und zu den Tarifpreisen (Bezugsverträge, Nachträge, Sonderregelung, monatliche Abrechnungen, Tarifblätter, etc.) nachvollzogen.

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Klaus Gerdes  
Wirtschaftsprüfer

  
ppa. Dipl.-Ing. Ulrich Kerßenfischer